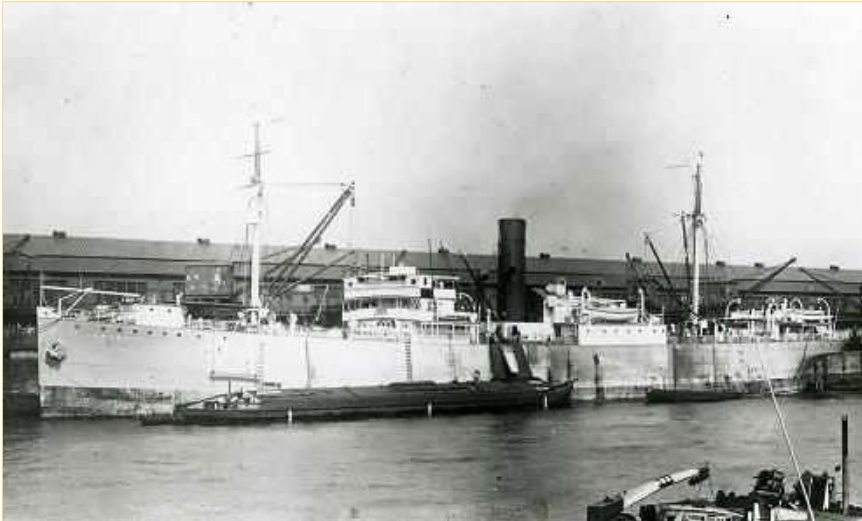




**SEAWOLF**  
Diving is fun just do it **safari**

**ROSALIE MOLLER**

## Des Kapitäns Badewanne!



NATIONALITÄT	> Griechisch
TYP	> Frachtschiff
BAUJAHR	> 1910
TONNAGE	> 3.963 GRT
LÄNGE / BREITE	> 108 m / 15 m
GESUNKEN	> 6. Oktober 1941
MIN.TIEFE	> 28 m
MAX.TIEFE	> 50 m
POSITION	> Straße von Gubal N27°39,054' E33°46,296'

### ROSALIE MOLLER (ehem. The Francis)

Die Rosalie Moller wurde vermutlich am 6. Oktober 1941 durch einen deutschen HE-111 Bomber versenkt. Dies war die selbe Nacht, in der auch die Thistlegorm bei Shaab Ali versenkt wurde. Die Rosalie Moller lag in dieser Nacht in einer ca. 50 m tiefen Meeresbucht vor Gubal und Tawila vor Anker.

Durch die dort meistens vorherrschende Nord-Strömung lag sie fast exakt mit dem Bug nach Norden ausgerichtet am Backbordanker. Der Angriff muß sehr überraschend über den unbewaffneten Kohlefrachter gekommen sein.

Ein Bombentreffer auf der Steuerbordseite in Höhe des hinteren Laderaums ließ das Schiff schnell sinken. Heute steht die Ro-

salie Moller aufrecht in Nord-Südrichtung auf dem Kiel, der in 50 m auf einem festen Sandboden liegt.

Die Rosalie Moller ist ein einmaliges Erlebnis, auch wenn die Sicht am Wrack nicht nur bedingt durch die Tiefe (das Oberdeck liegt auf 30 m) oftmals sehr schlecht ist (für die Verhältnisse im Roten Meer).

## Des Kapitäns Badewanne!

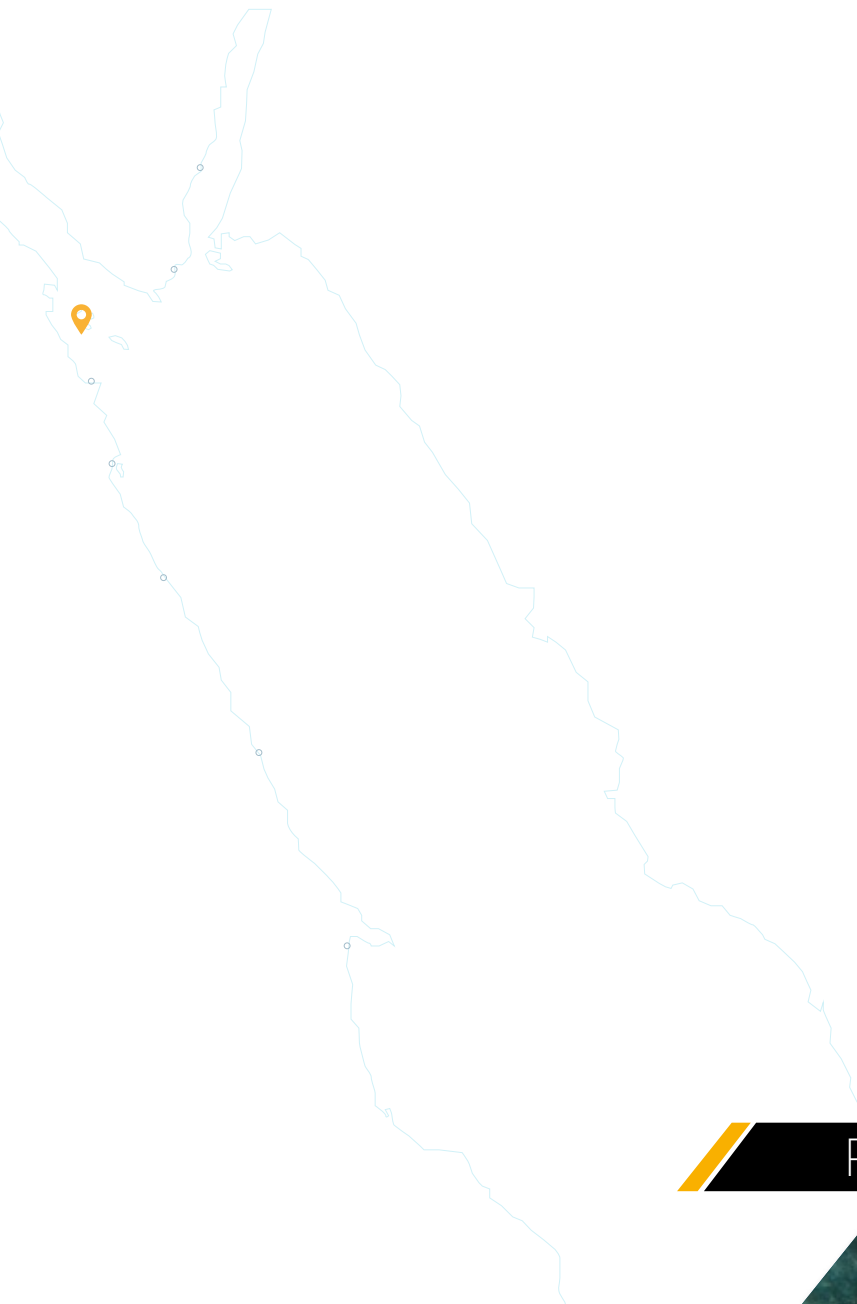
Für Anfänger ist sie sicher nicht geeignet, so geht jeder Tauchgang hart an die DEKO-Grenzen und die Austauschphase am Seil ist bei der oft herrschenden Dünung und Strömung eine Konditionsübung.

Die Schönheit der Rosalie kann man in vielen, vielen Tauchgängen entdecken.

Gut erkunden kann man folgende Bereiche:

1. Schiffskörper außen mit Ruderblatt, Schraube, Anker etc.,
2. Das Schiff von innen mit Laderäumen und Maschinenraum,
3. Aufbauten innen und
4. Oberdeck und Decksaufbauten.

[Web-Link: Rosalie Moller](#)



**ROSALIE MOLLER**

An underwater photograph of the Rosalie Moller wreck is shown in the bottom right corner. The image shows a large, rusted metal structure, likely a part of the ship's hull or a large barrel, partially buried in sand and coral. The water is clear, and some small fish are visible in the background.